

Niederschrift

über die 11. öffentliche Sitzung des Integrationsrates am Donnerstag, 25.01.2018 um 18:00 Uhr, im Bürgersaal des Bürgerhauses (Mittelstraße 40 in 40721 Hilden)

Anwesend waren:

Vorsitz

Herr Hamza El Halimi Internationale Liste SPD

stell. Vorsitz

Frau Aynur Bucan Türkisch Islamische Ge- anwesend ab 18:20 Uhr ab
meinde Hilden TO 2 Punkt 1.7

Herr Matthias Klima Liste CDU

ordentliche Mitglieder

Frau Efthalia Banti Internationale Liste SPD

Herr Dr. Stephan Lipski Liste CDU

Herr Halit Kocak Türkisch Islamische Ge-
meinde Hilden

Herr Cosimo Dell'Abate Einzelbewerber

Frau Dragica Schröder Einzelbewerberin

Frau Anabela Barata SPD

Herr Hartmut Toska Bündnis90/Die Grünen

Herr Friedhelm Burchartz Allianz für Hilden

Herr Bernd Hoppe AfD

Frau Güler Ayranci Internationale Liste SPD

Beiräte

Herr Peter Ch. Felgenhauer Vertreter des Senioren-
beirates

Frau Ilse Klöppelt Vertreterin des Senio-
renbeirates

Von der Verwaltung

Herr Beigeordneter Sönke Eichner

Frau Marie-Thérèse Barbezat-Rosdeck

Frau Michaela Neisser

Frau Anita Nowak-Richter

Herr Tobias Wobisch

Tagesordnung:

Eröffnung der Sitzung

Änderungen zur Tagesordnung

Einwohnerfragestunde

- 1 Zweckgebundene Einzelzuschüsse der Migrantenvereine für das Jahr 2018
WP 14-20 SV 50/106
- 2 Bericht zum Maßnahmenkatalog Integration 2017 / Planung des Maßnahmenkataloges Integration 2018
WP 14-20 SV 50/108
- 3 Beratung zur Tätigkeit des Integrationsrates im Jahr 2018
WP 14-20 SV 50/109
- 4 Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen
- 5 Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

Zu Beginn der Sitzung wird eine Einwohnerfragestunde durchgeführt mit einer zeitlichen Begrenzung von 30 Minuten.

Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende, Herr Hamza El Halimi, eröffnete die 11. öffentliche Sitzung des Integrationsrates um 18:00 Uhr und stellte fest, dass zu der Sitzung ordnungsgemäß eingeladen und die Sitzungsunterlagen vollständig zugegangen seien. Sodann wurde wie folgt beraten und beschlossen:

Änderungen zur Tagesordnung

Keine.

Einwohnerfragestunde

Ein Einwohner begrüßte den Tagesordnungspunkt 3, dass sich der Integrationsrat aktiver präsentieren möchte.

1	Zweckgebundene Einzelzuschüsse der Migrantenvereine für das Jahr 2018	WP 14-20 SV 50/106
---	---	-----------------------

Es wurde beantragt, über die Anträge jeweils einzeln abzustimmen. Außerdem wurde von der AfD Fraktion der Antrag gestellt, den Vorschlag der Verwaltung zu Punkt 1.8 – Tag der offenen Moschee (Antrag des Islamisch Marokkanischen Kulturzentrum e. V.) von 300,00 € auf 150,00 € zu senken. Hierzu erfolgte eine Abstimmung wie folgt:

- a) Zuschuss 300,00 €
- b) Zuschuss 150,00 €

Stimmberechtigte von Punkt 1.1 – 1.6 13 Mitglieder
Stimmberechtigte von Punkt 1.7 – 1.12 14 Mitglieder

Beschlussvorschlag:

Der Integrationsrat beschließt, die im Haushalt 2018 veranschlagten Einzelzuschüsse an die Migrantenvereine in Höhe von insgesamt 5.360 Euro wie in Anlage 1 dargestellt, zu verteilen. Über die Bereitstellung der Mittel wird im Rahmen der Haushaltsplanberatungen entschieden.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen

PHILIA Griechisch-Deutscher Freundeskreis Hilden e. V.

1.1	Vortrag über die griechische Mythologie psychologisch betrachtet (Ödipus) Ja 6 / Nein 5 / Enthaltungen 1 / Befangen 1 (Frau Banti)	450,00 €
1.2	Vortrag über die griechische Mythologie, Eros und Psyche, wie Beziehung gelingt (psychologisch betrachtet) Ja 6 / Nein 5 / Enthaltungen 1 / Befangen / 1 (Frau Banti)	450,00 €
1.3	Kultur der Religion, Besuch des archäologischen Parks und Freilichtmuseum Xanten Ja 6 / Nein 5 / Enthaltungen 1 / Befangen 1 (Frau Banti)	400,00 €

Jugoslawisch-Deutscher Kulturverein Hilden e. V.

1.4	Int. Tag der Frau – „Frauentag“ Ja 10 / Nein 2 / Enthaltungen 0 / Befangen 1 (Frau Schröder)	300,00 €
-----	---	----------

- | | | |
|-----|--|----------|
| 1.5 | Literaturabend: „Empathie zwischen den Völkern“
Ja 6 / Nein 5 / Enthaltungen 1 / Befangen 1 (Frau Schröder) | 300,00 € |
| 1.6 | Kinderbuchvorstellung „Duft der Kindheit“
Ja 6 / Nein 5 / Enthaltungen 1 / Befangen 1 (Frau Schröder) | 400,00 € |

Islamisch Marokkanisches Kulturzentrum e. V.

- | | | |
|-----|---|----------|
| 1.7 | Gemeinsames Fastenbrechen mit unseren Nachbarn und anderen Gästen
Ja 11 / Nein 2 / Enthaltungen 1 / Befangen 0 | 800,00 € |
| 1.8 | Tag der offenen Moschee
Ja 9 / Nein 2 / Enthaltungen 3 / Befangen 0 | 300,00 € |
| 1.8 | Tag der offenen Moschee
Ja 2 / Nein 12 / Enthaltungen 0 / Befangen 0 (damit mehrheitlich abgelehnt) | 150,00 € |

DITIB Türkische Islamische Gemeinde zu Hilden e. V.

- | | | |
|------|--|----------|
| 1.9 | Gemeinsames Iftar Essen im Ramadan
Ja 11 / Nein 1 / Enthaltungen 2 / Befangen 0 | 500,00 € |
| 1.10 | Tag der offenen Moschee
Ja 12 / Nein 2 / Enthaltungen 0 / Befangen 0 | 150,00 € |

WiD – Wir in Deutschland e. V.

- | | | |
|------|---|----------|
| 1.11 | WiD – Rückblick auf 10 Jahre
Ja 7 / Nein 5 / Enthaltungen 2 / Befangen 0 | 600,00 € |
| 1.12 | FaThe – Familien Theater
Ja 7 / Nein 5 / Enthaltungen 2 / Befangen 0 | 710,00 € |

Insgesamt: 5.360,00 €

2	Bericht zum Maßnahmenkatalog Integration 2017 / Planung des Maßnahmenkataloges Integration 2018	WP 14-20 SV 50/108
---	--	-----------------------

Beschlussvorschlag:

1. Der Integrationsrat und der Sozialausschuss nehmen den Bericht der Verwaltung über die Umsetzung des Maßnahmenkataloges 2017 zur Kenntnis.
2. Der Sozialausschuss beschließt auf Empfehlung des Integrationsrates die Umsetzung des vorgelegten Maßnahmenkataloges zur Integrationsförderung für das Jahr 2018. Über die Bereitstellung der Mittel wird im Rahmen der Haushaltsplanberatungen entschieden.

Abstimmungsergebnis zu 1:

Der Integrationsrat nahm den Bericht der Verwaltung über die Umsetzung des Maßnahmenkataloges 2017 zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis zu 2:

Mehrheitlich beschlossen

(Dafür: 12 / Dagegen: 1 / Enthaltungen: 1 / Befangen: 0)

3 Beratung zur Tätigkeit des Integrationsrates im Jahr 2018

WP 14-20 SV
50/109

Frau Barbezat-Rosdeck unterbreitete den Vorschlag, kleine Arbeitsgruppen zu bilden, in denen verschiedene Themen erarbeitet, entwickelt und erörtert werden. Wenn dies gewünscht werde, auch mit Unterstützung der Verwaltung. Die Koordination werde vom Vorstand des Integrationsrates übernommen. Wer Vorschläge für Arbeitskreise hat bzw. einen Arbeitskreis gründen möchte, kann Kontakt zur Verwaltung oder dem Vorsitzenden Herrn El Halimi aufnehmen.

Es werde zunächst ein erster Arbeitskreis von Herrn El Halimi, Frau Bucan und Herrn Kocak gebildet, die einen Flyer über den Integrationsrat erstellen werden.

Auf Nachfrage von Frau Barata, das Thema Rechtsextremismus als Veranstaltungspunkt für einen Themenbereich des Integrationsrates aufzunehmen, konnte Herr Eichner berichten, dass die Verwaltung hierzu bereits in Planungskontakt mit der Kreisverwaltung Mettmann / Frau Hecker getreten sei. Näheres werde demnächst folgen.

Beschlussvorschlag:

Der Integrationsrat beschließt die in der Sitzung vom 25.01.2018 erörterten und festgelegten Inhalte für seine Tätigkeit im Jahr 2018.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

4 Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen

Herr Burchartz kritisierte zu Tagesordnungspunkt 1, dass einige Vereine keine Anträge auf Einzelzuschüsse stellen würden.

Herr Toska regte hierzu an, ob hier eine Kontaktaufnahme in den ausländischen Vereinen durch Mitglieder des Integrationsrates stattfinden könne, um die Gründe für eine Nichtantragstellung zu ermitteln.

Zur mündlichen Anfrage von Herrn Kocak am 16.11.2017 bezüglich Freistellungsanspruch und Ersatz von Verdienstausschlag bei Sitzungsteilnahme informierte Herr Eichner, dass eine Freistellung von der Arbeit und Zahlung von Verdienstausschlag möglich sei. Dies sei in der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen wie folgt geregelt:

Freistellung:

Für Mitglieder von Integrationsräten gilt gemäß [§ 27 Abs. 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen \(GO NRW\)](#) unter anderem [§ 44 Abs. 2 GO NRW](#). Hierin ist ein sogenannter Freistellungsanspruch normiert, wonach die Mitglieder dieser Räte von der Arbeit freizustellen sind, soweit es die Ausübung ihres Mandates erfordert. Als erforderlich ist eine Freistellung in der Regel dann anzusehen, wenn die Tätigkeit mit dem Mandat in unmittelbarem Zusammenhang steht oder auf Veranlassung des (Integrations-)Rates erfolgt und nicht während der arbeitsfreien Zeit ausgeübt werden kann.

Der Freistellungsanspruch besteht somit für die Sitzungen des Integrationsrates ebenso wie für Sitzungen von Arbeitsgruppen, Arbeitskreisen und dergleichen. Außerdem ist der Freistellungsanspruch auch dann gegeben, wenn das Mitglied im Auftrag des Integrationsrates in einem konkreten Fall die kommunalen Interessen wahrzunehmen hat.

Eine Freistellung kommt nur dann nicht in Betracht, wenn ein Mitglied des Integrationsrates ohne einen solchen Auftrag von sich aus während seiner Dienst- oder Arbeitszeit tätig wird.

Der genaue Wortlaut von § 44 GO NRW ist unten verlinkt.

Bei Bedarf stellt die Geschäftsstelle Rat im Team Bürgermeisterbüro eine entsprechende Bescheinigung aus, die das Integrationsratsmitglied dem Arbeitgeber zur Erläuterung übergeben kann.

Verdienstausfall:

Für Mitglieder von Integrationsräten gilt gemäß [§ 27 Abs. 7 GO NRW](#), zudem [§ 45 GO NRW](#) mit Ausnahme des Absatzes 5 Nummer 1. Demnach haben auch Mitglieder von Integrationsräten Anspruch auf Ersatz des Verdienstaufalles, der durch die Mandatsausübung entsteht, soweit sie während der Arbeitszeit erforderlich ist. Dies gilt sowohl für Selbständige als auch für abhängig Erwerbstätige. Als Ersatz des Verdienstaufalles wird aktuell nach Absatz 7 mindestens ein in der [Entschädigungsverordnung \(EntschVO\)](#) festzulegender Regelstundensatz gezahlt. Dieser beträgt aktuell 8,84 € pro Stunde.

Darüber hinaus wird gem. Abs. 2 auf Antrag in folgenden Fällen eine höhere Entschädigung von aktuell bis zu 80,- € pro Stunde gezahlt:

1. Abhängig Erwerbstätigen wird der tatsächlich entstandene und nachgewiesene Verdienstaufall ersetzt;
2. Selbständige erhalten eine Verdienstaufallpauschale je Stunde, die im Einzelfall auf der Grundlage des glaubhaft gemachten Einkommens nach billigem Ermessen festgesetzt wird.

Links zu den o. gen. Rechtsgrundlagen:

§ 27 GO NRW:

https://recht.nrw.de/lmi/owa/br_bes_detail?sq=0&menu=1&bes_id=6784&anw_nr=2&aufgehoben=N&det_id=378589

§ 44 GO NRW:

https://recht.nrw.de/lmi/owa/br_bes_detail?sq=0&menu=1&bes_id=6784&anw_nr=2&aufgehoben=N&det_id=378607

§ 45 GO NRW:

https://recht.nrw.de/lmi/owa/br_bes_detail?sq=0&menu=1&bes_id=6784&anw_nr=2&aufgehoben=N&det_id=378608

§ 3a EntschVO:

https://recht.nrw.de/lmi/owa/br_bes_detail?sq=0&menu=1&bes_id=27086&anw_nr=2&aufgehoben=N&det_id=394306

Zum Schluss informierte die Verwaltung die Mitglieder des Integrationsrates zu der am 15.03.2018 stattfindenden Förderpreisverleihung.

5 Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

Frau Schröder würde gerne in ihrem nächsten Buch Flüchtlinge einbeziehen. Sie stellte die Frage, an wen Sie sich wenden könne.

Herr Eichner beantwortete das Anliegen von Frau Schröder. Die Verwaltung habe für die Flüchtlinge ein festes Konzept. Diese werden engmaschig durch entsprechende Sozialarbeiter betreut. Die Verwaltung werde auf Frau Schröder zukommen, wenn sich etwas Adäquates ergäbe.

Herr Dr. Lipski äußerte gegenüber der Verwaltung Kritik in Bezug auf Ausfall von Sitzungen wegen mangelnder Tagesordnungspunkte und zum Teil verspäteter Zustellung von Protokollen. Herr Eichner beantwortete diese Frage ausführlich.

Herr El Halimi ergänzte hier noch, dass er erfreut über Vorschläge von Tagesordnungspunkten aus den Reihen der Integrationsratsmitglieder wäre.

Ende der Sitzung: 19:00 Uhr

.....
Hamza El Halimi / Datum
Vorsitzender

.....
Anita Nowak-Richter / 19.02.2018
Schriftführer/in

Gesehen:

.....
Birgit Alkenings / Datum
Bürgermeisterin

.....
Sönke Eichner / Datum
Beigeordneter